

Krumbacher Pfarrblatt

33. Jahrgang • November 2016 • Nr. 4

Advent, Advent ein Lichtlein brennt

Schon lange vor dem Dezember ist der Advent in aller Munde. Für die einen ist er die besinnlichste Zeit Jahres, für andere Stress, Hektik und Konsum. Doch worum geht es im Advent eigentlich?

Advent (lat. adventus) bedeutet Ankunft, gemeint ist die Ankunft Jesu Christi unter den Menschen, also seine Geburt in Bethlehem; Advent meint aber auch die Ankunft Christi in den Herzen der Menschen.

Kaum ein anderer Brauch ist in unserer Gegend so weit verbreitet wie der des Adventkranzes. Der mit seinen vier Kerzen nicht zuletzt die immer heller werdende Freude über das Kommen des Erlösers symbolisiert. Sonntag für Sonntag lädt der Adventkranz zum Innehalten und still werden ein, dazu alleine oder gemeinsam zu beten und Zeit mit der Familie zu verbringen.

Der **Adventkranz** ist ein relativ junger Brauch, noch keine 200 Jahre alt. Verbreitet hat sich diese Idee, ausgehend vom protestantischen Norddeutschland, jedoch rasend schnell in ganz Europa.

Das **Licht der Kerzen** steht dabei für Jesus Christus. Als Maria und Josef das Kind Jesus in den Tempel bringen, begrüßt der greise Simeon, so überliefert das Lukasevangelium, das Kind mit den Worten: „Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast; ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel“.



Die **Ursprünge des Advent** reichen bis zum Ende des 5. Jahrhunderts zurück; damals wurde nach dem Vorbild der österlichen Fastenzeit zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest ebenfalls eine Fastenzeit eingeführt, die ursprünglich mit dem heiligen Martin am 11. November begann (Martinsgans – der letzte Genuss vor dem Fasten). Auch der 24. Dezember war ein strenger Fasttag, was sich teilweise bis heute in einem mög-

lichst einfachen Mittagessen widerspiegelt. Auch wurde in der Adventzeit nicht getanzt (Kathrein am 25. November sperrt den Tanz ein) und traditionell eher nicht geheiratet. Erst später wurde diese Zeit auf vier Wochen verkürzt. Mit dem 1. Adventsonntag beginnt auch nach der katholischen Gottesdienstordnung das neue Kirchenjahr.

Pfarrer DI Herbert Schedl, Msgr. Franz Grabenwöger und der Pfarrgemeinderat wünschen besinnliche Adventtage, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute und Gottes Segen fürs Jahr 2017!

Pfarrgemeinderatswahl 2017

Am **19. März 2017** wird der Pfarrgemeinderat wieder neu gewählt. Die fünf Jahre seit dem Frühjahr 2012 sind im Flug vergangen; sie waren für den derzeitigen PGR durchaus sehr herausfordernd: die ersten eineinhalb Jahre mit Pfarrer Vasile, seit Herbst 2013 mit Pfarrer Herbert. Zahlreiche bauliche Sanierungsmaßnahmen waren umzusetzen, um unsere Kirche und die Pfarrhöfe in gutem Zustand zu halten. Im pastoralen Bereich liegt jedes Jahr ein Schwerpunkt auf der Kinder- und Jugendarbeit (Ministranten, Erstkommunion, Firmung, Zwergenkirche, Bibliothek, ...); auch die monatlichen Seniorenrunden haben sich gut entwickelt.

Die Themen **Seelsorgeraum** und „**Pfarrneue**“ (Pfarrzusammenlegungen) haben uns intensiv beschäftigt; nach

vielen Diskussionen ist nun das gesamte Dekanat Kirchschatz ein Seelsorgeraum, in dem in Zukunft in vielen Bereichen zusammengearbeitet werden soll. Die Pfarren sollen dabei aber selbstständig bleiben. **All die Jahre haben uns mehr als 100 Freiwillige in vielen Bereichen und Diensten unterstützt**; dafür wollen wir uns ganz herzlich bedanken. Wir hoffen, es bleibt auch in Zukunft so; wenn gleich wir wissen, dass die Herausforderungen im Freiwilligendienst und im aktiven Christsein steigen.

Pfarrgemeinderatswahl

2017



ICH BIN DA. FÜR

www.krumbach-noe.at/pfarre – auch auf der Homepage können Sie die aktuelle Ausgabe der Pfarrzeitung nachlesen; ebenso alle Termine und auch die wöchentlichen Verlautbarungen sowie interessante und aktuelle Texte und Informationen. Schauen Sie öfters rein; wir freuen uns über Rückmeldungen!



Wort des Pfarrers

Liebe Brüder und Schwestern in Christus!

Die Adventzeit bietet uns wieder die Möglichkeit, uns staunend vorzubereiten auf das Fest der Menschwerdung Gottes. Der Mensch in seinem Hineingestellt sein als geistig – seelisches Lebewesen in eine materiell orientierte Welt, sehnt sich danach, seinen Ursprung und sein letztes Ziel zu ergründen. Jedes Jahr können wir in den großen christlichen Festen unser menschliches Sein und das Ausgerichtet sein auf den Dreifaltigen Gott feierlich begehen und darin neue Aspekte erkennen.

Der Mensch ist so geschaffen, dass er nicht in einem Augenblick, aber nach und nach und immer tiefer erkennen kann, wer er ist und in welche Beziehung er mit Gott treten kann. Wer unvoreingenommen sich auf das Fest und die Liturgien einlassen kann, erfährt fruchtbare Vertiefung seines Lebens. Er kann mehr und mehr verstehen und erkennt immer deutlicher die liebevolle Fürsorge des barmherzigen Vaters.

Der Weihnachtsfestkreis erinnert uns in der Geburt Christi an die Erschaffung der Welt und den Beginn der eigenen Existenz. Wir konnten nichts dazu beitragen, es ist einfach ein Geschenk. Die Haltung der Dankbarkeit jedoch lässt uns den besser kennenlernen, dem wir unser Leben verdanken. Jeder der sich von Gott liebevoll ins Leben gerufen, beschützt und erwartet weiß, findet Sinn auch in schwierigen Lebenssituationen. Der sich von Gott gehalten weiß, hat die Orientierung und Stabilität auch in zunehmend orientierungslosen und unsicheren Zeiten.

Mit dem **1. Adventsonntag** beginnt nun eine besondere Zeit. Die langen Nächte und kurzen Tage zeigen uns an, in welche Welt der Sohn Gottes kommt - damals und heute. Uns drängen sie zur Besinnung und zum Nachdenken über Licht und Dunkel in unserem Leben.

Die liturgischen Texte, insbesondere die Schriften des Propheten Jesaja sprechen von Sehnsucht und Hoffnung zugleich. Die Sehnsucht nach göttlicher Gerechtigkeit und wahren Frieden in der Welt und die Hoffnung auf Verwirklichung. Der Adventkranz erinnert uns daran, dass für uns ein Weg zurückzulegen ist, damit sich für uns Hoffnung und Sehnsucht erfüllen können.

Lassen wir uns vom Geist Gottes in sein Reich hineinholen:

„Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Knabe kann sie hüten. Kuh und Bäarin freunden sich an, ihre Jungen liegen beieinander. Der Löwe frisst Stroh, wie ein Rind. Der Säugling spielt vor dem Schlupfloch der Natter, das Kind streckt seine Hand in die Höhle der Schlange. Man tut nichts Böses mehr und begeht kein Verbrechen auf meinem ganzen heiligen Berg. Denn das Land ist erfüllt von der Erkenntnis des Herrn, so wie das Meer mit Wasser gefüllt ist“ (aus dem Buch Jesaja, 11. Kapitel über das messianische Reich).

Gottes Segen und inneren Frieden wünscht allen

Pfarrer Herbert Schedl



Pfarrgemeinderatswahl 2017

Fortsetzung

Damit wir eine aktive Pfarre bleiben, ist es notwendig, auch für die nächsten fünf Jahre einen schlagkräftigen Pfarrgemeinderat zu haben. Wir sind in den nächsten Wochen auf Kandidatensuche und hoffen, dass sich eine Reihe von Frauen, Männern und Jugendlichen bereit erklären werden. Das Motto für die nächsten Jahre lautet ja: „*Ich bin da.für*“.

Dazu wird am zweiten und dritten Adventwochenende eine Box in der Kirche aufgestellt sein, wo unsere Kirchenbesucher wieder eingeladen sind, Namen einzuwerfen von ihnen geeignet erscheinenden Kandidaten und Kandidatinnen, die in der Pfarre Krumbach zuhause sind. Wir hoffen auf regen Zuspruch, damit im neuen Pfarrgemeinderat auch möglichst viele Lebensbereiche der Pfarre vertreten sind.

PGR Fritz Trimmel



Der derzeitige Pfarrgemeinderat nach der Wahl im Jahr 2012 (Martin Geyer nicht im Bild)

Aus der Pfarrchronik

Pfarrhausweihe vor 50 Jahren

Am Samstag, 13. November 1966 gab es in Krumbach einen wahren „Festreigen“.

Gut vorbereitet durch Pfarrer Kleiner wurde der Bischofsbesuch von Koadjutor Jachym, dem „Baubischof“ der Erzdiözese, gefeiert: Bischofsmesse (mit „Gemeinschaftskommunion der Gläubigen“) und anschließender Pfarrhausweihe. Zum Mittagessen wurden nur Priester geladen!

Das Festprogramm sah nachmittags die „Kindergartenweihe“ vor samt Benedizierung der Schwesternkapelle.

Danach besuchte der Bischof in Bad Schönau den Bauplatz für die geplante neue Kirche. Den Abschluss des Tages bildete die Aufführung des Krumbacher Dramas „Der Bruderkampf der Puchheimer“ in prominenter Besetzung von Poldi Gremel über Franz Luckerbauer, Johann Tanzler, Rosa Schwarz, August Glatz, Josef Steurer-Pernsteiner, Ernst Endres, Josef Kerschbaumer, Herbert Ritter, Karl Riegler, Josef Sahlenegger, Anton Gamauf, Friedl Leitner, u.v.a.m.

(aus der Pfarrchronik von Krumbach, 2. Band S. 271 f)

Msgr. Franz Grabenwöger

PS: Da es bei uns in Krumbach eine reiche „Theatertradition“ und einige Spielorte (Gasthaus Müller, Reisenbauer und Haidl) gab, bitte ich um Beiträge: wer hat wann, wo in einem Stück mitgewirkt!



Poker Juniors - Fußball für einen guten Zweck

Hin  schaut



1. Preis bei der Verlosung 2015 mit Andi Goldberger und Fritz Strobl

Die Poker Juniors, der Hobbyfußballclub in Krumbach, veranstaltet heuer zum 9. Mal das Benefiz-Fußballturnier „Christkindlturnier“. Der Verein wollte zusätzlich zu seinen sportlichen Aktivitäten auch einmal im Jahr Bedürftige in der Region unterstützen und so entstand 2008 das erste Charity-Christkindlturnier, ein Fußballturnier mit einem Erlös in der Höhe von EUR 2.734. Die letzten Jahre wuchs und wuchs die Veranstaltung und die Spendensumme konnte auf über EUR 30.000 pro Jahr gesteigert werden. Die Spendensumme ergibt sich (neben Sponsoren) auch aus dem Verkauf von Spendenlosen, die beim Christkindlturnier, aber auch bei den Mitgliedern zum Preis von €5,- erhältlich sind.

Heuer werden beim **Benefiz-Christkindl-Turnier am Sonntag, 18. 12. 2016 in der Halle Krumbach folgende Personen unterstützt:**

Martin, 11 Jahre, der seit einer Gehirnhautentzündung im Alter von 4 Monaten geistig schwerst behindert ist und nicht

sprechen kann, soll ein elektronisches Kommunikationsgerät erhalten.

Für **Sophie 8 Jahre**, und **Valerie 4 Jahre**, deren Mutter vor einem Jahr relativ rasch an Bauchspeicheldrüsenkrebs gestorben ist, sollen Therapiestunden finanziert werden, damit der Verlust der Mutter besser verarbeitet werden kann.

Patrick Krug, der am 22. Juni 2006 beim Schwimmen einen Unfall hatte und einen Genickbruch erlitt, soll seinem Traum ein Stück näherkommen: Er hat eine Möglichkeit gefunden seinen Minivan so umbauen zu lassen, dass er ihn selbst steuern kann.

Die **Allgemeine Sonderschule Krumbach** und der **Verein Lebenslicht** werden ebenfalls finanziell unterstützt.

Spendenkonto: Christkindl-Turnier
IBAN: AT87 3219 5014 0150 6989
BIC: RLNWATWWASP Raika NÖ Süd Alpin

Seniorenrunde in der Pfarre

Nicht nur unsere politischen Parteien haben ihre Seniorenorganisationen, es gibt auch die Seniorenrunde in der Pfarre. Wir treffen uns **jeden zweiten Donnerstag im Monat** um 14.00 Uhr zur Seniorenmesse. Anschließend gibt es ein gemütliches Zusammensein im Pfarrhof.

Liebe Generation 60+, zu diesen Terminen sind alle Senioren und Seniorinnen unserer Pfarre ganz herzlich eingeladen. Wir freuen uns über neue Teilnehmer in dieser Runde. Es soll niemand auf „eine besondere Ehr“ warten.

Der nächste Termin findet wegen des Feiertages am 2. Donnerstag bereits am **1. Dezember** statt: **14.00 Uhr Seniorenmesse und anschließend Adventfeier im Pfarrheim!**

PGR Christine Kerschbaumer und Team



Bücherei-News



Tipps für junge Eltern....

In den ersten sechs Lebensjahren entwickelt sich die Persönlichkeit in Riesenschritten. Dieser GU Ratgeber zeigt leicht verständlich, wie diese Entwicklung verläuft und welche bahnbrechenden Erkenntnisse die moderne Hirnforschung darüber gewonnen hat.



DAS MODERNE LEBEN VERLANGT JUNGEN ELTERN EINGIGES AB - aber auch deren Kindern. Ein weitgehend durchorganisierter Alltag, selbst der Tag der Kleinsten läuft meist nach Terminkalender ab. Und kommt dabei jemand aus dem Tritt, geht es oft schnell an...



NEU:
Harry Potter - und das verwunschene Kind
und vieles mehr.....

Sternsingen



Die Sternsinger sind unterwegs am: Montag, 2. Jänner, Dienstag, 3. Jänner, Mittwoch, 4. Jänner und Donnerstag, 5. Jänner.

Ihre Spenden an die Sternsingeraktion unterstützen Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika dabei, den Teufelskreis von Armut und Ausbeutung dauerhaft zu durchbrechen.

Ein Dankeschön an Vroni und Wolfi für die Organisation und Durchführung sowie allen Begleitern für das Mitgehen, um so Zeichen zu setzen für eine gerechte Welt.

Pfarrreise 2017



11.-15. Sept. 2017
nach Lourdes

Das Programm liegt in der Pfarrkirche Krumbach ab November 2016 auf, bzw. ist über die Pfarrhomepage abrufbar. Pauschalpreis pro Person: 845.- Euro inclusive Bustransfer zum/vom Flughafen. Anmeldung in der Pfarrkanzlei bis Ende April 2017.

Jugendmesse



Bücherei-News

Büchereiführerschein für die Vorschulkinder



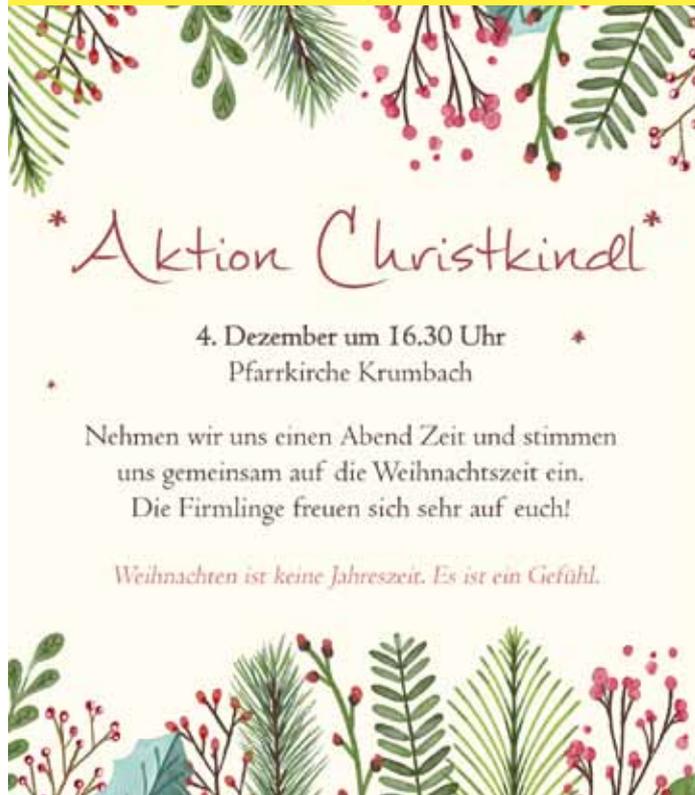
Bei diesem Projekt zur frühen Leseförderung sollen die Kinder die Welt der Bücher erkunden, die vielen Aufgaben einer Bücherei kennenlernen und erfahren, dass Lesen Spaß macht.

In vier „Fahrstunden“ wird vorgelesen, gemalt, erzählt und der Ausleihvorgang erklärt. Beim Abschlusstreffen erhalten alle Kinder ihren Büchereiführerschein. Natürlich sind auch nach der Aktion die Kinder mit ihren Familien eingeladen, die Bücherei und das vielfältige Angebot weiterhin zu nutzen.

...schaut vorbei in der Bücherei – wir freuen uns auf euch!!

Das Büchereiteam

Firmlinge 2017





Schülerrorate



Wir gehen gerne in die Rorate, weil man ausnahmsweise sehr früh aufstehen muss, eigentlich noch in der Nacht, und mit Laternen hingehen kann. Das ist schön! Die Messe wird zum Teil im Dunkeln gefeiert, nur Kerzen stehen auf den Bänken. Nach den Kinderroraten, die später als die normalen Roraten beginnen, gibt es ein Frühstück von Mamas und Omis im Pfarrhof!

Als wir nach der ganz frühen Rorate aus der Kirche herausgekommen sind, waren von der Kirchenstiege aus gelbliche und bläuliche Morgenlichter zu sehen, als es im Osten gerade ein bisschen hell wurde.

In der Rorate sind nicht so viele Menschen wie in den Sonntagsmessen, dadurch ist es in den ganz frühen Messen so eigenartig still, und wir durften mit unseren Laternen dem Herrn Pfarrer sogar beim Evangelium leuchten. Es war so, dass in der 6 Uhr Rorate meist der Herr Altpfarrer Grabenwöger die Messe gehalten hat, und die Kinderrorate der Herr Pfarrer Schedl.

Das möchten wir noch erwähnen: So finden wir es aufregend, in die Kirche zu gehen!

Emma und Klara Holzer, zu Weihnachten 2015

Im heurigen Advent finden die Kinderroraten am 1. und am 15. Dezember statt, jeweils um 6.45 Uhr mit anschließendem Teefrühstück im Pfarrheim.

Hallo!

Der erste Schnee ist schon gefallen und da habe ich gleich meinen Schlitten ausgepackt.

Es macht Spaß, den Berg hinunter zu rodeln! Der Schlitten kann ganz schön schnell werden.

So wie der Advent. Der kann auch ganz schön schnell werden. Die Erwachsenen haben oft weniger Zeit und kommen oft nicht zur Ruhe. „Mach mal Pause!“, würde ich da gerne rufen.

Die **Adventkranzsegnung am 26. November um 16:00 Uhr** steht unter dem Motto: „Haltestelle im Advent“. Der Adventkranz soll in der nächsten Zeit eine Haltestelle werden - zum Abschalten, Auftanken und für ein Gebet. Ich wünsche dir eine schöne Zeit und freue mich, wenn ich dich am **23. Dezember von 17:00 -19:00 Uhr** beim gemeinsamen

„Warten auf das Christkind“ sehe.

Ich habe auch noch ein Weihnachtsrätsel für dich. Viel Spaß beim Lösen!

Alles Liebe wünscht dir Moritz

Lieber Gott!

Mache unser Leben hell,
dass wir langsam und nicht schnell
durch das Leben gehen,
und alle Menschen sehen.
Amen.

Weihnachtsrätsel

Wenn ihr die versteckten Wörter findet, ergeben die restlichen Buchstaben den Lösungssatz dieses Rätsels. Mit dem Lösungssatz gibt es am 23. Dezember beim „Warten auf das Christkind“ eine kleine Überraschung.

N N A M E E N H C S E D N
D A S G S T I L L E R N I
M U A B T S I R H C H I K
S C H L I T T E N T O K O
R E I L I M A F H Ö L T L
F R E U D E S C S T U S A
E G E S C H I E N K N I U
I S T D I L E L I E G R S
F R I E D E N S L I C H T
T A N N E N B A U M B C E

CHRISTBAUM
FAMILIE
LICHT
SCHNEEMANN

CHRISTKIND
FREUDE
NIKOLAUS
STILLE

ERHOLUNG
FRIEDENSLICHT
SCHLITTEN
TANNENBAUM

--- --- --- ---
--- --- --- ---

Fixe Gottesdienstzeiten: Dienstag, 8.00 Uhr, Mittwoch, 8.00 Uhr, Freitag, 8.00 Uhr, Samstag, 19.00 Uhr, Sonntag, 7.30 Uhr und 9.30 Uhr

Möglichkeit zur Beichte und Aussprache: Freitag von 18.00-19.00 Uhr und Samstag von 18.00-18.45 Uhr (lt. Wochenplan)

Kanzleistunden: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00-11.30 Uhr

Samstag, 26. November

17.00 Uhr Adventkranzsegnung mit der Zwergenkirche - im Alten Pfarrhof
19.00 Uhr hl. Messe mit Segnung der Adventkränze

Sonntag, 27. November

bei allen Gottesdiensten Segnung der Adventkränze

Donnerstag, 1. Dezember

um 6.45 Uhr Schülerrorate - anschließend Teefrühstück im Pfarrheim
ab 9.00 Uhr Babytreff im Alten Pfarrhof
14.00 Uhr Seniorenmesse - anschließend Adventfeier im Pfarrheim
von 15.30-16.30 Uhr ist die Bücherei geöffnet

Freitag, 2. Dezember

6.00 Uhr Rorate
19.00 Uhr Beginn der Herbergssuche zum Heimatmuseum mit dem MGV -
Treffpunkt: 19.00 Uhr Badparkplatz – alle Kinder sind mit ihren Laternen eingeladen mitzugehen

Samstag, 3. Dezember

16.00 Uhr Ministrantenstunde

Sonntag, 4. Dezember

9.30 Uhr hl. Messe - musikalisch gestaltet vom Seniorenchor
16.30 Uhr Aktion Christkindl - Einstimmung auf Weihnachten mit den Firmlingen in der Pfarrkirche

Mittwoch, 7. Dezember

19.00 Uhr Imkermesse mit der Alphornbläsergruppe

Donnerstag, 8. Dezember - Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria

7.30 Uhr hl. Messe
9.30 Uhr hl. Messe

Freitag, 9. Dezember

6.00 Uhr Rorate
19.00 Uhr Bußandacht mit Beicht- und Aussprachemöglichkeit auch bei einem auswärtigen Priester

Dienstag, 13. Dezember

19.00 Uhr Treffen zur Unterstützung pflegender Angehöriger - im Pfarrheim

Mittwoch, 14. Dezember

17.30 Uhr Firmtreff im Pfarrhof

Donnerstag, 15. Dezember

6.45 Uhr Schülerrorate - anschließend Teefrühstück im Pfarrheim

Freitag, 16. Dezember

6.00 Uhr Rorate

Samstag, 17. Dezember

16.00 Uhr Ministrantenstunde
19.00 Uhr Jugendmesse mit rhythmischen Liedern - der USC und FF Krumbach feiern mit

Sonntag, 18. Dezember

15.00 Uhr Herbergssuche mit dem MGV am Weißen Kreuz

Freitag, 23. Dezember

8.00 Uhr vorweihnachtlicher Schulgottesdienst
17.00 Uhr Warten auf das Christkind veranstaltet von der Zwergenkirche - mit Kindersegnen

Samstag, 24. Dezember - HEILIGER ABEND

8.00 Uhr Männerrorate
16.30 Uhr Abschluss der Herbergssuche in der Kirche mit einem Kinderwortgottesdienst
21.30 Uhr Turmblasen
22.00 Uhr Christmette mit dem MV

Sonntag, 25. Dezember -

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

7.30 Uhr Hirtenmesse mit Schrammel's Stubenmusi
9.30 Uhr HOCHAMT mit dem Gem. Chor

Montag, 26. Dezember - HL. STEPHANUS - Pfarrpatrozinium

7.30 Uhr hl. Messe
9.30 Uhr HOCHAMT mit dem MGV

Samstag, 31. Dezember - SILVESTER

19.00 Uhr Jahresschlussmesse - mit Jahresrückblick
23.45-0.15 Uhr Einladung zum stillen Gebet und Neujahrsegen - die Glocken läuten das Neue Jahr ein

Sonntag, 1.1.2017 -

Hochfest der Gottesmutter Maria - Neujahr

9.30 Uhr hl. Messe mit Neujahrsegen
19.00 Uhr hl. Messe mit Neujahrsegen

Donnerstag, 5. Jänner

19.00 Uhr Vorabendmesse zu Dreikönig

Freitag 6. Jänner - Hochfest der Erscheinung des Herrn

7.30 Uhr hl. Messe
9.30 Uhr Hochamt mit dem Gem. Chor



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Dienstag, Mittwoch:	von 08.30 – 09.00 Uhr
jeden Samstag	von 19.45 – 20.30 Uhr
jeden Sonntag	von 08.15 – 11.00 Uhr
jeden 2. Donnerstag im Monat nach der Seniorenmesse	von 15.30 – 16.30 Uhr

Homepage der Pfarre:

www.krumbach-noe.at/pfarre

Impressum:

Inhaber, Hersteller, Redaktion, Herausgeber:
Röm.-kath. Pfarramt, Kirchengasse 1, 2851 Krumbach
Grundlegende Richtung: Informationsblatt der Pfarre

Für den Inhalt: Pfarrer Mag. Herbert Schedl und der Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit; alle Fotos zur Verfügung gestellt

Gestaltung und Druck: Werbe-, Druck- und Verlagshaus Alois Mayrhofer e.U., 2860 Kirchschlag
DVR: 0029874(1224)